

Protokoll

Landesdelegiertenrat am 22.06.2002 in Greifswald

Anwesend: lt. Teilnahmeliste

TOP 1: Formalia

Der LDR im Hotel Kronprinz wird um 10.20 Uhr durch Ulrike Seemann-Katz eröffnet.
Ins Präsidium werden Klaus-Dieter Feige und Ulrike Seemann-Katz für den Landesvorstand sowie Christoph Kunz (KV Greifswald) gewählt.
Das Protokoll des LDR vom 26.01.2002 wird mit 3 Enthaltungen bestätigt.
Ein Änderungsantrag von Marcus Krettek die TOP 4 und 5 zu vertauschen wird abgelehnt
(6 Ja / 7 Nein / 3 Enthaltung).

Antrag T 1

AntragstellerIn: Landesvorstand
Gegenstand: Tagesordnung
Abstimmung: mit 1 Gegenstimme angenommen
Die **Tagesordnung** lautet damit:
1. Formalia
2. Begrüßung durch den Kreisvorstand
3. Bildung / PISA
4. Handwerk / regionales Wirtschaften
5 Wahlkampf 2002
6. Anträge
7. Sonstiges

TOP 2: Begrüßung

a) Annett Lindner, Stellvertretende Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaften (GEW), richtet ein Grußwort an die Delegierten.
b) Burkhard Senst begrüßt die Delegierten und Gäste im Auftrag des Kreisvorstandes Greifswald.

TOP 3: Bildung / PISA

Antrag B 1

AntragstellerIn: Landesvorstand
Gegenstand: Schule reformieren (Grundsatzpapier in Reaktion auf die PISA-Studie)
Begründung: Jürgen Suhr
Es folgt eine allgemeine Aussprache mit Beiträgen von Marcus Krettek, Christiane Hämling, Carmen Lange, Andreas Katz.
Der Antrag des Präsidiums, die Redeliste zu schließen und die Redezeit auf 3 Minuten zu begrenzen wird mit 5 Gegenstimmen angenommen.
Die Debatte wird fortgesetzt mit Beiträgen von Ulrike Seemann-Katz, Burkhard Senst, Mirco Meyer, Andreas Küstermann, Christoph Kunz, Heidi Schrenk, Harald Bohnhorst, Klaus-Dieter Feige und Jürgen Suhr..

Antrag B 2

AntragstellerIn: Marcus Krettek u.a.

Gegenstand: Statt B 1 soll B 2 als Präambel übernommen werden

Begründung: Marcus Krettek

Debatte: Carmen Lange, Christiane Hämling, Ulrike Seemann-Katz, Jörg Bajorat

Abstimmung alternativ: 14 für B 1, 6 für B 2, 1 Enthaltung

Damit ist B 2 abgelehnt und Antrag B 1 der Leitantrag.

- Mittagspause -

Auf dem Markt findet ab 12:30 Uhr eine Aktion zum Thema Bildungspolitik statt: Bündnis 90/Die Grünen stellen die Landesbildungspolitik dar und errichten einen schiefen Bildungsturm von PISA unter dem Motto „Bildungspolitik in Mecklenburg-Vorpommern: Hochstapelei, Zusammenbruch oder Luftnummer. Dabei symbolisieren Getränkeboxen „Bildungsbausteine“ wie z. B. „Einschulung“, „Unterrichtsausfall“, „Lehrerfrust“, „zu große Klassen“ oder „Prüfung nach dem 10. Schuljahr“. Csongor Keuer (15) stapelte und erkletterte immerhin 10 Boxen, bevor der „schiefe Turm“ zusammenbrach. Auch bei der PISA-Studie wurden 15-jährige Schüler international getestet.

Antrag B 1 - 1

AntragstellerIn: Landesvorstand

Gegenstand: Ergänzungsantrag Bildung / LehrerInnenweiterbildung

Begründung: Ulrike Seemann-Katz

Debatte: Nach Rückfragen zum Verständnis durch Jörg Bajorat, Burkhard Senst und Heidi Schrenk wird ein GO-Antrag, die Debatte zu beenden sowie nur noch 1 Pro- und 1 Kontra-Redner zuzulassen abgelehnt.

Es folgen Beiträge von Marcus Krettek, Jürgen Suhr, Klaus-Dieter Feige und Steffen Prignitz..

Abstimmung: angenommen (10 / 8 / 3)

Antrag B 1 - 1 - 1

AntragstellerIn: Carmen Lange u. a.

Gegenstand: Ergänzungsantrag zur LehrerInnenbildung

Begründung: Carmen Lange

Debatte: Marcus Krettek, Mirco Meyer, Steffen Prignitz

Abstimmung: angenommen (10 / 5 / 4)

Antrag B 1 - 1 - 2

AntragstellerIn: Andreas Katz u. a.

Gegenstand: Streichung des letzten Satzes auf Seite 2

Begründung: Andreas Katz

Debatte: Steffen Prignitz, Burkhard Senst, Ulrike Seemann-Katz, Heidi Schrenk

Abstimmung: angenommen (2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen)

Schlussabstimmung B 1 - 1 inkl. 2 Änderungen: angenommen (11 / 7 / 2)

Antrag B 1 - 2

AntragstellerIn: Christoph Kunz u.a.

Gegenstand: Änderungsantrag zu B 1

Begründung: Christoph Kunz

Debatte: Der GO-Antrag von U.Seemann-Katz, über die beiden Punkte des Antrages einzeln abzustimmen wird angenommen.

Abstimmung: Punkt 1: mit 1 Gegenstimme, 5 Enthaltungen ohne weitere Debatte angenommen

Punkt 2: Nach Beiträgen von Burkhard Senst, Jürgen Suhr, Ulrike Seemann-Katz und Christoph Kunz: angenommen (12 / 4 / 3)

Antrag B 1 - 3

AntragstellerIn: René Gögge

Gegenstand: Ergänzungsantrag zu B 1

Begründung: René Gögge

Debatte: Christoph Kunz, Heidi Schrenk

Abstimmung: 1. Teil (keine Förderung neuer Privatschulen): bei 2 Ja-Stimmen abgelehnt
2. Teil (SchülerInnenbeförderung): nach Redebeiträgen von Ulrike Seemann-Katz, Burkhard Senst, Christoph Kunz und Mirco Meyer: angenommen (11/ 10 / 0)

Endabstimmung B 1 inkl. aller Änderungen: **angenommen**(13 / 6 / 2)

Burkhard Senst gibt eine persönliche Erklärung ab.

TOP 4: Handwerk / regionales Wirtschaften

Marcus Krettek stellt den GO-Antrag, den TOP 4 zu vertagen. Gegenreden kommen von Ulrike Seemann-Katz und Jürgen Suhr. Der Antrag wird angelehnt (6 / 7 / 4).

Antrag I 1 und I 2

AntragstellerIn: Landesvorstand

Gegenstand: Grundsatzpapier Wirtschaftspolitik (I 1), Verfahrensvorschlag (I 2)

Begründung: Jürgen Suhr macht den Verfahrensvorschlag, den Antrag I 1 als Grundlage für weitere Diskussionen zu nutzen und das Wort "zustimmend" im Antrag I 2 zu streichen.

Debatte: Ulrike bringt als Änderungsantrag zu **I 2** ein: **Neufassung** "Der Landesvorstand wird beauftragt, eine zentrales Wahlkampfveranstaltung im September zu organisieren. In den nächsten 2 1/2 Monaten soll auf der Basis des Antrages I 1 in den Kreisverbänden – auch regional oder kreisübergreifend - eine Diskussion organisiert werden.“

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 5: Wahlkampf 2002

Ulrike Seemann-Katz übernimmt die Einleitung zum Thema und erläutert die bisherigen Aktivitäten der verschiedene Wahlkampf-Teams. Ergänzungen kommen von Jürgen Suhr

In der Debatte melden sich zu Wort:

Ulrich Söffker (Vorstellung Info-Material BV), Andreas Küstermann (lokale Aktionen), Christoph Kunz (Zuschüsse für Plakatierung ?), Marcus Krettek (aktuelle Umfrageergebnisse) Christiane Hämling (regionale Pressearbeit, Plakate BV unmöglich),

Ulrike Seemann-Katz (Wahlkampf-Zeitung BV, Faltblatt M-V, Klappkarte Briefwahl),

Ulrich Söffker (Plakatierung, Klärungsbedarf Landesplakate), Klaus-Dieter Feige (Regionalpresse, Leserbriefes nutzen), Burkhard Senst (Plakatierungskampagne), Jörg Sauskat (bessere Zuarbeit Internet notwendig), Marcus Krettek (keine Landeskopfplakate für Schwerin)

TOP 6: Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 7: Sonstiges

Es gibt keine weiteren Beiträge. Das Schlusswort hält Klaus-Dieter Feige.

Ende des LDR: 17.00 Uhr